

# **BERICHT DIAKONIA-DRAE**

## **DÄNEMARK UND NORWEGEN**

**Februar 2015**

DIAKONIA hat zwei Mitglieder in Dänemark: Den danske Diakonissestiftelse und Diakonissehuset Sankt Lukas.

In Norwegen sind es drei Mitglieder: Stiftelsen Bergen Diakonissehjem – Haraldsplass, Diakonova and Diakonissehuset Lovisenberg.

Diese fünf Mutterhäuser haben untereinander einen guten Kontakt und viele Jahre lang gab es ein regelmäßiges Treffen einmal im Jahr. Leider hat dies im letzten Jahr nicht stattgefunden.

### **DÄNEMARK**

#### **Den danske Diakonissestiftelse Forständerinne Merete Pelle Poulsen**

Die Gemeinschaft (Diakonifællesskabet) im Diakonissestiftelsen bestand Ende 2014 aus 77 Mitgliedern.

Drei Schwestern starben im vergangenen Jahr; Schwester Elisabeth Dahl, Diakonin Lydia Nielsen und Schwester Gudrun Frederiksen, das bis dahin älteste Mitglied der Gemeinschaft, der sie mehr als 80 Jahre angehörte.

Im Mai konnten 3 neue Diakone/Diakoninnen ordiniert werden und 7 Schwester und Diakoninnen feierten ein Jubiläum.

Der Kindergarten Marthagården feierte 2014 sein 125jähriges Jubiläum und wurde zu diesem Anlass renoviert.

Das Altersheim "Schwester Sophie Minde" feierte im Oktober 2014 60jähriges Bestehen.

Das große Entwicklungskonzept "UP2020" begann 2014 mit dem Abriss von 4 Häusern. An dieser Stelle wird ein neues und größeres Hospiz entstehen. Die Ausschachtungsarbeiten haben im Januar 2015 begonnen und man rechnet mit einer Neueröffnung des Hospizes im April 2016.

Weitere Pläne gibt es zur Renovierung des Schwesternheimes, dem Bau eines neuen Gesundheitszentrums und von Altersheimen.

#### **Diakonissehuset Sankt Lukas Stiftelsen Leitende Diakonisse Sister Marie Oved**

Diakonissehuset Sankt Lukas eröffnete 2014 ein Hospiz für Kinder, das erste seiner Art in Dänemark.

## **NORWEGEN**

### **Stiftelsen Bergen Diakonissehjem - Haraldsplass Forständerinne Rollaug Waaler**

Die Gemeinschaft (Diakonifellesskapet) am Haraldsplass bestand Ende 2014 aus 230 Mitgliedern.

### **Diakonova Diakonische Leiterinnen Kirsti Eide und Ann-Elin Winsnes Slettahjell**

Die Gemeinschaft (Diakonifellesskapet) am Diakonova bestand Ende 2014 aus 726 Mitgliedern.

Die diakonischen Krankenschwestern sind in 7 Regionalgruppen über ganz Norwegen verstreut. Sie wurden alle von der Diakonische Leiterin Kirsti Eide besucht.

Die Gemeinschaft hat am Alumni-Tag ihres Colleges im Oktober teilgenommen. Sie verbrachten einen Tag mit interessanten Vorträgen und guten Begegnungen miteinander.

Im Oktober nahmen sie an den Feierlichkeiten zum 20jährigen Jubiläum des Hospiz Lovisenberg teil und konnte Besucher von ihren Partnern in Estland begrüßen.

Das Projekt in Estland läuft gut. 2014 konnten zwei neue Klassen für Pflegehelferinnen eröffnet werden, eine in Tallin und eine in Narva. Das Hospiz-Projekt in Narva ist auf einem guten Weg.

### **Stiftelsen Diakonissehuset Lovisenberg**

Die Gemeinschaft (Diakonifellesskapet) am Diakonissehuset Lovisenberg bestand Ende 2014 aus 250 Mitgliedern.

Für die Gemeinschaft Lovisenberg war 2014 ein Horrorjahr. Im März wurde beschlossen, dass der Vorstand das Recht hat, Struktur und Regeln des gesamten Diakoniewerkes zu ändern. Die neuen Regeln marginalisieren die Gemeinschaft. Es wurde bei der Regierung Beschwerde eingelegt, die Angelegenheit ist noch nicht entschieden. Aber die Regierung arbeitet an einem Bescheid und zahlreiche Politiker haben Interesse und Verständnis gezeigt. Forständerinne Marianne Uri Øverland hat ihren Posten Ende Juni verlassen und ihre Stellvertreterin Virve Tynnemark Ende September. Die Stellen wurden nicht wieder besetzt. Stattdessen hat der Vorstand beschlossen, dass Vorsteher Vidar Haukeland die Gemeinschaft kommissarisch führt. Der Vorstand des Diakoniewerkes hat außerdem den Schwesternrat von seinen Hauptaufgaben entbunden und sie dem Vorsteher übergeben. Die Zukunft sieht schwarz aus.